



Avelia Horizon-Höchstgeschwindigkeitszüge von Alstom mit German Design Award ausgezeichnet

- Der Preis würdigt die vom Avelia Horizon verkörperte Verschmelzung von natürlicher Ästhetik und Höchstgeschwindigkeitsmobilität
- Das neueste aerodynamisch inspirierte Design von Alstom bleibt der ursprünglichen Inspiration für die Avelia-Züge treu und verbessert gleichzeitig Nachhaltigkeit, Kapazität und Leistung

17. November 2021 – Heute wurden die Avelia Horizon-Höchstgeschwindigkeitszüge von Alstom mit dem renommierten German Design Award ausgezeichnet. Der Preis würdigt die erfolgreiche, für die Avelia Horizon-Züge bezeichnende Kombination aus modernster technischer Konzeption und einem starken Fokus auf Nachhaltigkeit mit inspirierenden organischen Konturen und einem Innendesign, das für außergewöhnlichen Reisekomfort sorgt.

Auf die Auszeichnung angesprochen sagte Laurent Jarsalé, Vice President Mainline Platform bei Alstom: "Die Avelia Horizon-Höchstgeschwindigkeitszüge sind Alstoms neueste Errungenschaft in einer langen Reihe von erfolgreichen Hochgeschwindigkeitsprojekten. Das preisgekrönte Design ist das Ergebnis einer engen Zusammenarbeit zwischen unseren talentierten Teams in den Bereichen Engineering, Passagierkomfort und Eco-Design und Style. Sie alle haben vollen Einsatz gezeigt, um die vorhandene Avelia-Plattform in ein markantes Design zu verwandeln, das eine Verschmelzung zwischen natürlicher Ästhetik und einer auf Umweltschutz ausgerichteten Höchstgeschwindigkeitsmobilität darstellt." Die Avelia Horizon-Züge können eine Höchstgeschwindigkeit von 350 km/h erreichen und bis zu 740 Passagiere pro Zuggarnitur befördern.

Für das Projekt wollte Alstom ein Gefühl der Nostalgie zum Ausdruck bringen, das an die allerersten Hochgeschwindigkeitszüge des Schienenfahrzeugherstellers erinnert, mit Panoramafenstern, die die Essenz von Bahnreisen mit Höchstgeschwindigkeit zum Ausdruck brachten. Um dies zu vermitteln, haben die Designer eine Reihe von einzigartigen gestalterischen Elementen erstellt oder weiterentwickelt. Beispielsweise wurden aerodynamische Verbesserungen an der Zugnase implementiert, um das Gefühl von Geschwindigkeit des Fahrzeugs zu verstärken. Die Frontscheibe und die Seitenfenster gehen nahtlos ineinander über, um die elegante, aerodynamische Essenz zu betonen. Auch das größere Längsprofil der Scheinwerfer hat dazu beigetragen, das Gefühl von Beschleunigung und Dynamik zu verstärken.

Im Innenraum wurde dem Fahrgastkomfort dieselbe Aufmerksamkeit gewidmet. Alle Fenster wurden verbreitert, um eine noch engere Verbindung zur Außenlandschaft herzustellen, während die weichen Formen und Materialien, die für die Innenausstattung gewählt wurden, ein gemütliches Ambiente erzeugen, das den Fahrgästen ein Gefühl von Eingebundenheit und Sicherheit vermittelt.

Das auf die Erreichung von Nachhaltigkeits- und Effizienzzielen gelegte Augenmerk war für den Erhalt des Designpreises vermutlich nicht weniger ausschlaggebend. Die Avelia Horizon-Züge liefern Antworten auf ehrgeizige Ziele im Zusammenhang mit der Wettbewerbsfähigkeit und der Wirtschaftlichkeit des Bahnsektors: Die Wartungskosten werden um mehr als 30 Prozent gesenkt und dank des aerodynamischen Designs und eines effizienteren Traktionsantriebs wird der Avelia



Horizon 20 Prozent weniger Energie verbrauchen als die vorherige Generation. Damit punktet er mit den niedrigsten Gesamtbetriebskosten pro Sitzplatz auf dem Markt für einen Zug seiner Art.

Der German Design Award feiert 2021 sein 10-jähriges Jubiläum. Die hochkarätige internationale Jury würdigt bahnbrechendes Design und verschafft den modernsten und leistungsstärksten Designtrends in allen Sektoren Sichtbarkeit.

Alstom™, Avelia und Avelia™ Horizon™ sind Marken der Alstom-Gruppe

Über Alstom

Alstom entwickelt und vertreibt Mobilitätslösungen, um gemeinsam mit seinen Kunden den Weg in eine kohlenstoffarme Zukunft zu gehen. Die Produkte und Lösungen von Alstom bilden eine nachhaltige Grundlage für die Zukunft des globalen Transportmarktes. Das Produktportfolio von Alstom reicht von Hochgeschwindigkeitszügen, U-Bahnen, Monorail und Straßenbahnen über integrierte Systeme, personalisierte Serviceleistungen, Infrastruktur und Signaltechnik bis hin zu digitalen Mobilitätslösungen. Weltweit hat Alstom mehr als 150.000 Fahrzeuge im Fahrgastbetrieb. Mit der Übernahme von Bombardier Transportation am 29. Januar 2021 beläuft sich der gemeinsame Pro-forma-Umsatz der vergrößerten Gruppe für den 12-Monats-Zeitraum bis zum 31. März 2021 auf 14 Mrd. Euro. Alstom mit Hauptsitz in Frankreich ist jetzt in 70 Ländern vertreten und beschäftigt mehr als 70.000 Mitarbeitende. www.alstom.com. www.alstom.com

Kontakte

Presse:

Jörn BISCHOFF – Tel.: +49 174 9250 348 joern.bischoff@alstomgroup.com